

Werbespot mit "DARK MOON"

Ein FF für Hybie

Von Capoeira

Kapitel 1:

Der Drehtag von „Dark Moon“ verlief bisher für alle recht ruhig. Es gab keinerlei Zwischenfälle, so dass das Team wahrscheinlich noch vor Sonnenuntergang alle Szenen draussen fertig drehen konnten und somit keinen weiteren Tag in der Sonne von Karuizawa verbringen mussten. Dieser Sommer war extrem warm und die täglichen Temperaturen waren bisher nie unter 38°C im Schatten gewesen. Als Ren zusammen mit Momose Itusmi die letzte Szene beginnen wollte, drehten sich alle Anwesenden Richtung Wald. Es dröhnte und donnerte. Niemand wusste, was das war.

Doch sie sollten nicht lange im Ungewissen bleiben, Rory Takarada der Chef von LME Productions ritt auf einem riesigen weissen Elefanten heran. Und um vor der Sonne geschützt zu sein, war eine Art Pavillon über ihm als Schattenspender. Nebenher der übliche Tross an Begleitern in Form von Bodyguards und Elefantendompteuren. Regisseur Ogata Hiroaki bekam eine kleinere Panikattacke und unterbrach den Dreh. Er versuchte sich allein zurückzuziehen, um mit Takarada zu sprechen, doch Kyokos Neugierde war geweckt, und nicht nur ihre.

Takaradas Begleiter halfen ihm abzustiegen und Rory glitt überaus elegant vom Elefantenrücken herab, was aber auch kein allzu grosses Problem darstellte, da der Elefant am Boden kniete und eine Art Treppe bereitgestellt wurde. In afrikanische Gewänder gehüllt, trat Rory unter einem Sonnenschirm zu Ogata. Nach dem Rory eine Weile auf den blassen Regisseur eingeredet hatte, hellte sich dessen Miene sichtlich auf.

Takarada beschloss für die letzte Szene des Tages noch anwesend zu bleiben und sich von Ren`s Schauspielkunst erneut zu überzeugen. Doch Momose wurde durch den hohen Besuch nervös und verhaspelte sich zweimal im Text. „Spaziergang im Park, die Dritte“ die Klappe fiel, das Team war ruhig und Ogata rief:

„Action“

Ren schlenderte mit Momose-san durch den Weg im Park, sie setzten sich auf eine Parkbank und Tachibana Katsuki sprach zu Mizuki: „Ich freue mich durchaus über deine Gesellschaft, doch denke ich, wir sollten dennoch wieder zu den anderen gehen. Wenn uns jemand sieht, zieht er womöglich noch die falschen Schlüsse.“

Mizuki lachte: „Sollen sie doch, ich genieße nur die Sonne. Zufällig neben dir.“ Doch nach einem strafenden Blick fügte sie an: „Ja, du hast ja Recht. Es ziemt sich nicht für

ein Mädchen meines Standes mit einem unverheirateten Mann allein im Park zu spazieren. Schon verstanden." Seufzend erhob sie sich, sah Ren an, der keine Anstalten machte aufzustehen und fragte: „Ich gehe schon mal vor?“

„Ja, das tust du. Wir sehen uns morgen.“ Zwinkerte er Mizuki alias Momose zu und sah ihr traurig nach.

„CUT!!!“ die Klappe fiel.

„DANKE, wir haben`s! Das war`s für heute! Morgen dann in aller Frische für den Dreh von dem Empfang der Gäste“, rief der Regieassistent, „Doch bevor ihr alle in den Feierabend verschwindet und die Abendsonne genießen könnt, hat Rory Takarada noch eine wichtige Mitteilung für alle. Kommt her und hört alle gut zu.“

Die Damenriege quatschte aufgedreht fröhlich wie immer, wären sie nur halb so schnell gegangen, wie ihre Münder auf und zu gingen, hätten sie einen Sprint hingelegt, der seinesgleichen suchte. Das dachte zumindest Kyoko, die ungeduldig auf die Tratschtanten wartete.

„Der Erfolg von Dark Moon ist so gut wie garantiert. Das Wissen mittlerweile wohl auch schon einige Firmen, die Dark Moon für ihre Zwecke vermarkten wollen. Wie ihr wisst, lehnten wir bisher jegliche solcher Kampagnen ab.“

„Ja, leider, Mizubushi wollten mich ja für ihre Werbekampagne, aber ich durfte nicht“, flüsterte eine der Tratschtanten einer anderen zu. „Schsch“, stupste die Dritte im Bunde beide an.

„Das wäre meine Gelegenheit gewesen“, regte sie sich weiter auf.

„Ja, ich weiss, aber so geht es uns allen, wir haben alle diese Klausel im Vertrag, bis auf Ren natürlich!“ zeigte sich die dritte sowohl angewidert als auch schmachkend.

„...doch jetzt soll das gesamte Team von Dark Moon für ASICS Schuhe verpflichtet werden“

„ASICS Schuhe?“

„Das ist DIE Marke“

„Ja, ich weiss! Ich liebe diese Designs!“

„Umwerfend, ich weiss“

„Ich weiss“ öffte ein kleiner böser Kyoko Engel die hohlen drei nach. Doch umgarnt von Kyokos Zorn in Form netter Engelchen schwiegen die Schnepfen zugleich still.

„LME hat den Vertrag heute bereits unterschrieben.“

Am Freitag in einer Woche findet der Dreh im Ballsaal des Schlosses zu Nagano statt. Die Skripten warten in eurem Hotelzimmer auf euch. Doch so viel sei verraten, ASICS greift auf Aschenputtel als Story zurück. Es ist ein europäisches Märchen der Gebrüder Grimm. Soll heissen, ihr alle werdet

Gäste auf einem königlichen Ball sein. Prinz Ren“, lächelte Rory verschmitzt „soll sich eine Braut suchen, Momose-san buhlt um seine Gunst, als eine schöne unbekannte Prinzessin auftaucht und sein Herz mit sich nimmt. Schlag 12 verschwindet die Schöne und verliert unterwegs einen Schuh. Jeder der das Märchen kennt, weiss, dass der Prinz seine zukünftige später anhand des Schuhwerkes wiederfindet, doch nicht so in diesem Spot von ASICS.“

„ASICS Schuhe lässt man nicht zurück. Fataler Fehler, nicht?“, stellte die zweite der Schnepfen fest und die Triade fragte aufgeregt: „Wer spielt Aschenputtel?“

Rory lächelte nur höflich. „Wir sehen uns beim Dreh, ich darf seine Königliche Hoheit Vater spielen, überaus junger König, ich weiss“, freute er sich und bestieg sogleich seinen weissen Elefanten wieder.

Kyoko strahlte, sie freute sich dabei mitspielen zu dürfen, das würde ihr gewiss viele LME-Punkte einbringen und wäre eine gute Gelegenheit mehr Erfahrungen zu sammeln. Und weil sie solch eine Freude an diesem Märchen hatte, konnte Kyoko es nicht ertragen, das einige im Team das Märchen gar nicht kannten. Kyoko ging zu Regisseur Ogata und fragte ihn: „Ogata-sensei, der Werbespot für ASICs soll gute Werbung für Dark Moon sein, habe ich Recht?“

Ein Nicken war Antwort genug, so dass sie ungehindert weiter sprach: „Dann wäre es doch sinnvoll, wenn alle das Märchen kennen, ich meine mit dem richtigen Schluss, oder?“

Ohne ein weiteres Mal auf ein Zeichen des sichtlich erschöpften Ogata-sans zu warten, bat Kyoko: „Dürfen wir vielleicht im Kinosaal des Senders „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“ ansehen, um uns alle mit der Handlung vertraut zu machen, nach dem Dreh versteht sich?“

„Eine schöne Idee“, lächelte Ogata, „Ich werde dies in die Wege leiten, doch werde ich selbst nicht daran teilnehmen können. Verzeih.“